Nr. 42

Amtliches Publikationsorgan von Arbon, Frasnacht, Stachen und Horn. Erscheint auch in Berg, Freidorf, Roggwil und Steinach.

PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 650
28. Jahrgang

felix.



20. November 2026

Detektive in Ausbildung



9 Die Proben für die Musicalproduktion Emil und die Detektive sind in vollem Gange



3 Heller verlässt das Parlament



13 Berufsluft schnuppern

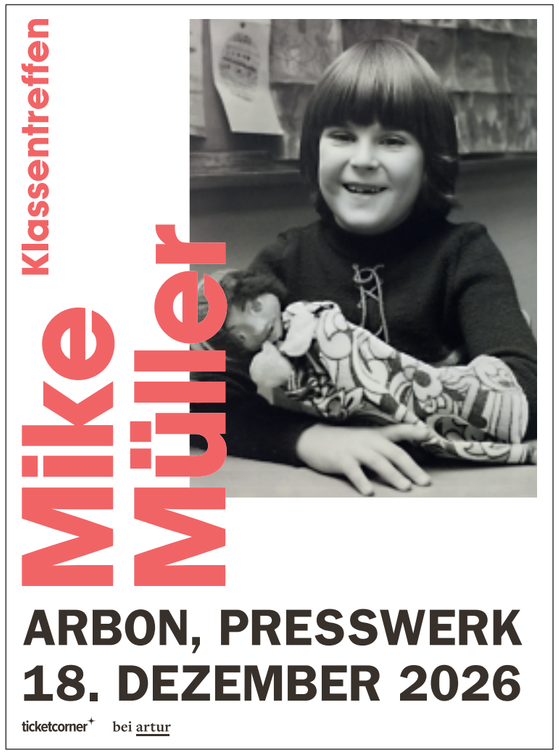


17 Vollmondbar kommt wieder



20 Ausgezeichnete Schreiner

Anzeigen







AKTUELL

Eine Zusage und ein Abschied

Sabine Moosmann

Das Arboner Stadtparlament hat der Gründung eines gemeinsamen Feuerwehr-Zweckverbands mit Roggwil zugestimmt. Die dazugehörigen Statuten gaben allerdings zu reden. Zum Abschluss der Sitzung gab zudem ein langjähriger Parlamentarier seinen Rücktritt bekannt.

Das Arboner Stadtparlament will den gemeinsamen Feuerwehr-Zweckverband mit Roggwil. Doch dessen Statuten sorgten am Dienstagabend für eine lebhafte Debatte. Obwohl sich sämtliche Wortmeldungen grundsätzlich für den Zusammenschluss aussprachen, stiessen verschiedene Bestimmungen auf Kritik. Im Zentrum der Diskussion stand insbesondere die Frage, wie viel Einfluss das Parlament auf die Ausgestaltung des Zweckverbands nehmen kann. Mehrere Mitglieder bemängelten, dass mit der Zustimmung zur Gründung faktisch auch die umstrittenen Statuten akzeptiert würden. «Wir stimmen über etwas ab, worauf wir nicht wirklich einen Einfluss haben», brachte es Aurelio Petti, Die Mitte, auf den Punkt. Kritisch diskutiert wurden unter anderem die Finanzierung, die Zusammensetzung der zuständigen Organe sowie die paritätische Verteilung der Delegierten zwischen Arbon und Roggwil. Auch einzelne Formulierungen in den Statuten gaben Anlass zu Wortmeldungen. Stadtrat Luzi Schmid warb dennoch für eine Zustimmung. Eine Rückweisung der Statuten würde die Gründung des Zweckverbands verzögern. Mit Blick auf die Informationsveranstaltung in Roggwil am kommenden Dienstag warnte er: «Es wäre ein falsches Signal, wenn wir heute nicht zustimmen.» Ein Ordnungsantrag von Kurt Boos (SVP) beendete die Debatte. Er forderte, die Diskussion zu schliessen und über das Geschäft abzustimmen, da das Parlament an dessen Inhalt ohnehin nichts ändern könne. In der Folge stimmte das Parlament der Gründung des Zweckverbands einstimmig zu. Die während der Diskussion vorgebrachten Verbesserungsvorschläge zu den Statuten werden dem Stadtrat weitergeleitet.



Der Zweckverband gab in der Parlamentssitzung viel Stoff zur Diskussion. *sam*

Kritik am Standort

Für Diskussionen hatte die Feuerwehr bereits früher am Abend gesorgt. Bei der Wahl der vorberatenden Kommission für das Geschäft Neubau Feuerwehrdepot meldete sich Riquet Heller zu Wort. Er kritisierte neben der ungleichen Finanzierung insbesondere die Festlegung auf den Standort Schöntal für das neue Feuerwehrdepot. Heller forderte, die Standortfrage nochmals zu prüfen. Unter anderem wollte er, dass die Stadt Verhandlungen um ein Grundstück mit der HRS aufnehme und die Möglichkeit des Grundstückstausch mit dem bisherigen Depot prüfe. Sitzungsleiter Jakob Auer wies darauf hin, dass bei diesem Traktandum lediglich die Wahl der Kommission zur Diskussion stehe. Stadtrat Luzi Schmid entgegnete dennoch, Hellers Argumente seien haltlos. Man habe unter Einbezug zahlreicher Fachpersonen zwischen 15 und 20 Standorte geprüft. Der Standort Schöntal / Hiltern (Mitte-Süd) habe sich dabei als einzig richtige Lösung erwiesen.

Riquet Heller tritt zurück

Zum Abschluss der Sitzung wurde bekannt, dass Riquet Heller sein Parlamentsmandat Ende Jahr niederlegen wird. Der Parlamentarier hatte seinen Rücktritt mit Schreiben vom 16. November angekündigt. «Ich bin Mitglied unseres Parlamentes seit dessen Gründung im Jahr 2003. Es ist Zeit zu gehen», schrieb Heller an die Parlamentspräsidentin sowie seine Kolleginnen und Kollegen. Der kantige Politiker hatte in jüngster Vergangenheit mehrfach von sich reden gemacht, unter anderem wegen seiner wiederholten Zusammenarbeit mit der SVP sowie seinem Rücktritt als Präsident der vorberatenden Kommission zur Totalrevision der Gemeindeordnung. Mit letzterem überspannte er bei seiner Partei den Bogen, die FDP schloss Heller im August aus, kurz darauf folgte auch der Fraktionsausschluss. Seither politisiert Heller als Parteiloser. In seinem Rücktrittsschreiben blickte er dennoch wohlwollend auf sein langjähriges Engagement zurück. Das Gemeinwesen von Stadt, Kanton und Bund habe ihm ein angenehmes Leben ermöglicht. Deshalb habe er es als seine Pflicht betrachtet, mehr als das vorgeschriebene Mass an die Gemeinschaft zurückzugeben. Neben seiner Tätigkeit im Stadtparlament engagierte sich Heller auch in der Bürger- und der Munizipalgemeinde. Die verschiedenen Ämter und die damit verbundenen Aufgaben hätten ihn stets begeistert. Sein Schreiben schloss er mit den Worten: «Vielen Dank für das Wohlwollen, das mir gewährt wurde.» Wer nun ab Januar ins Stadtparlament nachrückt ist bisher noch unklar. Da Heller bei der Wahl ein Mitglied der FDP war, wird es aber auf jeden Fall jemand der Freisinnigen sein.

Defacto

Ein Jahr wichtiger Weichenstellungen

Das Jahr 2026 war für Steinach geprägt von wichtigen Entscheidungen, sichtbaren Fortschritten und der Frage, wie wir unsere Gemeinde langfristig erfolgreich weiterentwickeln wollen. Im Mittelpunkt stand – nach über 25 Jahren als Gemeindeunternehmen – die Neuausrichtung des Lebensraums Gartenhof. Steigende Anforderungen, Fachkräftemangel und zunehmende Kosten verlangen nach professionellen und tragfähigen Lösungen. Mit der Oase Service AG konnten wir eine erfahrene Partnerin gewinnen, die den Gartenhof ab April 2027 betreiben wird. Die deutliche Zustimmung an der ausserordentlichen Bürgerversammlung war ein wichtiges Zeichen des Vertrauens. Damit sichern wir die Zukunft des Gartenhofs und reduzieren gleichzeitig die betrieblichen Risiken für die Gemeinde.
Auch bei der Infrastruktur erreichten wir wichtige Meilensteine. Die Eröffnung der neuen Sporthalle im Juni war ein Höhepunkt. Mit der sanierten Laufbahn und dem erneuerten Allwetterplatz stehen attraktive Sportanlagen zur Verfügung. Bei der Bachsanierung Steinach wurde mit der öffentlichen Auflage ein Meilenstein erreicht. Das Generationenprojekt soll künftig vor Hochwasser schützen und den ökologischen Lebensraum aufwerten. Leider warten wir weiterhin auf die Genehmigung der revidierten Ortsplanung durch den Kanton, damit wir auch privaten Grundeigentümern neuen Spielraum zur baulichen Entwicklung bieten können.
Besonders stolz bin ich auf die Menschen, die sich für unser Dorf engagieren. Vereine, Gewerbe und zahlreiche Freiwillige machen Steinach lebendig. Ich danke allen, die unsere Gemeinde mitgestalten und unsere Arbeit kritisch, konstruktiv und wohlwollend begleiten.



Michael Aebisegger, Gemeindepräsident Steinach

Anzeigen



RONDO MUSIKSCHULE IM THURGAU
STADTMUSIK Arbon

JETZT KOSTENLOS SCHNUPPERN!
30 Minuten, für Kinder + Erwachsene

Instrument	Wird meistens zur Verfügung gestellt
Kontakt	Direkt bei der Lehrperson rondo.tg/lehrpersonen
Anmeldung	Bis 15. Dezember 2026 für Start im Februar rondo.tg/anmeldung





16 führende Gastrobetriebe offerieren einen Hauptgang nach Wahl

Wer sich in der Region Bodensee/St. Gallen gerne kulinarisch verwöhnen lässt, profitiert mit dem «Dinner for two»-Büchlein: Zu zweit 16 Hauptgerichte nach Wahl geniessen, nur eines bezahlen. Bereits nach dem zweiten Essen macht sich das Büchlein bezahlt.



Hier erhältlich:
www.dinner-for-two.ch

Amriswil: Bücherladen Amriswil
Arbon: NATÜRLI – essen trinken schenken
Bischofszell: Bücher zum Turm
Neukirch: Blumen Gschwend
Haag SG: Luethy + Stocker (EKZ Haag Center)
Herisau: Buchpunkt
Romanshorn: Blumen Gschwend, Ströbele Kommunikation
Rorschach: Buchhandlung WörterSpiel
St. Gallen: Luethy + Stocker (Multergasse), Orell Füssli (Bahnhof/Rösslitor)

«Dinner for two» stellt die führenden Restaurants der Region vor und schenkt Gourmetgenuss zu zweit in den 16 beteiligten Restaurants.

Genuss zum kleinen Preis
Wer das Genussbüchlein besitzt, profitiert von Gastronomie auf höchstem Niveau zum kleinen Preis. Bestellt werden zwei Hauptgänge nach Wahl, der günstigere wird kostenlos serviert. Bei einem Preis von 74 Franken macht sich das Genussbüchlein bereits beim zweiten Essen bezahlt. Alle ausgewählten Restaurants überzeugen durch ihre Qualität, ihr aussergewöhnliches Ambiente und überdurchschnittliche Gastfreundschaft. Ganz unterschiedlich sind ihre kulinarischen Angebote. Der Mix reicht von der asiatischen bis hin zur klassischen Schweizer Landhaus-Küche.

Das perfekte Geschenk
«Dinner for two» ist das perfekte Geschenk für alle, die gerne neue Restaurants ausprobieren. Geniessen Sie 16 unvergessliche Abende zu zweit mit kulinarischen Höhenflügen. Ab sofort in limitierter Auflage erhältlich und vom 1.1.2027 bis 31.12.2027 gültig.

GUTSCHEIN CHF 5.–
für die Leserschaft des «Felix»
Profitieren Sie bei Online-Bestellungen unter **www.dinner-for-two.ch** mit dem
Gutschein-Code FE6U21
vom Vorzugspreis von nur CHF 69.– statt CHF 74.–.
Gutschein auch in allen Verkaufsstellen gültig.
Der effektive Wert des Angebots liegt bei rund CHF 600.–.

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Belagssanierung hinter dem Stadthaus

Am 23. November startet voraussichtlich die Sanierung des Belags zwischen dem Stadthaus und dem dahinterliegenden alten EW, wo jeweils das Arboner Kerzenziehen stattfindet. Die Arbeiten wurden nötig aufgrund von Wurzeleinwüchsen sowie bestehenden Rissen und weiteren Belagsschäden. Sie dauern rund eine Woche. Allerdings sind die Arbeiten witterungsabhängig. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen kann es zu Terminverschiebungen kommen. Während der Sanierungsarbeiten stehen die Parkplätze hinter dem Stadthaus mit Ausnahme des Behindertenparkplatzes nicht zur Verfügung. Auch die Veloabstellplätze sind während der Bauzeit nicht nutzbar. Provisorische Veloabstellplätze werden östlich des Stadthauses zur Verfügung gestellt.

Strassensperrung am Christkindlimarkt

Am Samstag, 28. November von 10 bis 19 Uhr findet in Arbon wieder der Christkindlimarkt statt (mehr dazu auf Seite 15). Für den Christkindlimarkt werden in der Altstadt am Durchführungstag von 6 bis 21 Uhr folgende Bereiche für den motorisierten Verkehr gesperrt: die Hauptstrasse von der Farbgasse bis zum Marktplatz, die Kapell- und die Schmiedgasse, der Storchenplatz, der ZIK-Platz, der Fischmarktplatz sowie die Post- und die Neugasse.

Bald wieder ohne Gerüst

Aus dem Stadthaus

Die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten am Schlossturm Arbon stehen kurz vor dem Abschluss. Ende November soll mit dem Abbau des Gerüsts begonnen werden. Somit wird der Turm voraussichtlich in der ersten Dezemberhälfte wieder grösstenteils sichtbar. Das Gesamtprojekt soll 2027 abgeschlossen werden und liegt finanziell auf Kurs.

Im Mittelpunkt der Arbeiten standen die Restaurierung und Konservierung des historischen Mauerwerks sowie die Erneuerung der Dacheindeckung. Ziel war es, die historische Bausubstanz möglichst weitgehend zu erhalten, zu sichern und langfristig zu schützen. Die Arbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen wie auch der nationalen Denkmalpflege und den beteiligten Fachspezialisten. Die Steinmetz- und Spenglerarbeiten sollen bis zum 24. November abgeschlossen sein. Nach der Abnahme der Steinmetzarbeiten ist vorgesehen, das Gerüst ab dem 25. November abzubauen. Die Demontage dürfte ein bis zwei Wochen dauern. Allfällige Restarbeiten können parallel dazu ausgeführt werden. Noch ausstehend sind Arbeiten am Laubengang, der den Zugang zum Museum gewährleistet. Die Stadt prüft derzeit verschiedene Lösungen für dessen langfristig sichere und denkmalgerechte Ausgestaltung. Die entsprechenden Arbeiten sind für 2027 vorgesehen. Trotz der Mehraufwände bei der vollständigen Sanierung des Turmdaches entwickelt sich das Projekt auch in finanzieller Hinsicht erfreulich. Gemäss der aktuellen Prognose der Bauleitung können die Arbeiten innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens abgeschlossen werden.



Die Sanierungsarbeiten am Arboner Schlossturm sollen noch im November abgeschlossen werden. *Archiv*

Medienstelle Arbon

Wir gratulieren zum Geburtstag

Cäcilia Bont feiert am 23. November, Maria Huber am 25. November ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilarinnen auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Angebote für den FerienSpass gesucht

Für den FerienSpass Arbon 2027 werden wieder Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche von 4 bis 16 Jahren gesucht. Die Angebote finden während der Frühlingsferien (26. März bis 11. April) sowie in den ersten beiden Wochen der Sommerferien (10. bis 25. Juli) statt. Interessierte Privatpersonen, Vereine oder Organisationen können ihre Angebote bis zum 24. Januar direkt über die FerienSpass-Buchungsplattform erfassen. Alle Informationen sowie der Registrierungslink für neue Veranstaltende sind unter www.arbon.ch/ferienspass zu finden.

Medienstelle Arbon

Anzeigen

STADT ARBON

Für die Abteilung Soziales/Gesellschaft suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/-n

Berufsbeistand/Berufsbeiständin 80–90 %

In dieser Funktion sind Sie für die selbständige Führung von Mandaten im Kindes- und Erwachsenenschutz im Auftrag der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) zuständig.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.

STADT ARBON

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft Coop Genossenschaft Direktion Immobilien, Industriestrasse 109, 9200 Gossau SG. Bauvorhaben: Temporäres Provisorium (Kundentoiletten, Verkauf NonFood, Gastronomie, Mitarbeiter- und Kundenparkplätze) während Revitalisierung EKZ Novaseta (Baubewilligung BG 2026-0014), Parzelle 2754, 3870, 3740, Areal Novaseta, 9320 Arbon

Auflagefrist 20. November bis 9. Dezember 2026

Planauflage Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Steuerlast abbauen! NEIN zum Steuerfuss von 70%

Bill B. Mistura (Geschäftsführer), **Konrad Brühwiler** (Stadtparlament Arbon), **Riquet Heller** (Stadtparlament Arbon), **Dr. Andreas Näf** (Historiker), **Matthias Schawalder** (Projektleiter), **Jörg Zimmermann** (Unternehmer), **Nilo Schollenberger** (im Ruhestand), **Otto Vögeli** (Kaufmann), **Walter Bender** (im Ruhestand), **Andrea Vonlanthen** (alt Kantonsrat), **Florent Berzati** (Qualitäts Manager), **Ursi Gygli** (im Ruhestand), **Hans Peter Huwyler** (Unternehmer), **Andrea Brühwiler** (Verkaufsberatung), **Arnold Jakob** (Betriebsökonom HHW), **Maria Gmür** (im Ruhestand), **Lydia Rohner** (im Ruhestand), **Reiner Kraus** (Unternehmer), **Kurt Boos** (Stadtparlament Arbon), **Jean-Pierre Kaiser** (im Ruhestand), **Margrit Weber**, **Reinhard Weber** (im Ruhestand), **Daniele Muscaritolo** (Teamleiter TD), **Reinhard Weber** (im Ruhestand), **Rolf Bommer** (Polier), **... und viele weitere Arboner Steuerzahlende!**

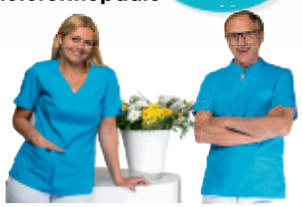
BDS Bund der Steuerzahler www.bds-schweiz.ch

coolsmile

Fachpraxis für Kieferorthopädie

Kamila Winsauer
Heinz Winsauer
Fachzahnärzte
für Kieferorthopädie

praxis@coolsmile.ch
www.coolsmile.ch
Bahnhofstrasse 19
9326 Horn



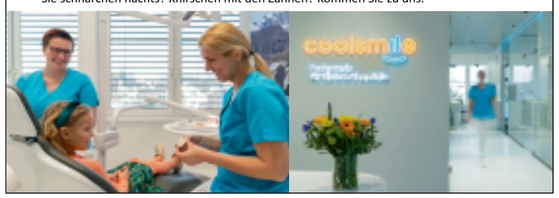
NEUERÖFFNUNG

Erstberatung und 2. Meinung GRATIS
Terminvereinbarung: 058 058 66 77

COOLSMILE Fachkompetenz

Wir nehmen uns Zeit für eine präzise Beratung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und finden die beste, kostengünstigste Behandlung. Neben Zahn- und Kieferfehlstellungen betreuen wir auch kieferchirurgische Patienten sowie Menschen mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Erweiterung schmaler Kiefer bei Erwachsenen – oft ohne Chirurgie. Diese innovative Methode kann Platzmangel, Atemprobleme und Allergien positiv beeinflussen. Viele Beschwerden behandeln wir erfolgreich mit unsichtbaren Zahnspangen. Sie schnarchen nachts? Knirschen mit den Zähnen? Kommen Sie zu uns.



lokal engagiert?!

Die Arboner Vermittlungsplattform für freiwilliges Engagement



Aktuell gesuchte Engagements:

- Mithilfe Planung Events Familienverein Arbon
- Cello-Stunden
- Trainer/-in für Leichtathletik
- Handwerkliche Unterstützung
- Fahrer/-in für Warentransporte
- Moderation Café International
- Mitsingen im Frauenklang Arbon

Aktuell angebotene Engagements:

- Zeit verbringen
- Unterstützung im Alltag
- Übersetzungshilfe Deutsch-Albanisch



Weitere Informationen:
www.arbon.ch/lokalengagiert

unicef Kinder in Gefahr Arbon

STADT ARBON



Winter-Check: nur CHF 49.–*

Wir bereiten Ihr Fahrzeug mit dem Winter-Check optimal für die kalte Jahreszeit vor.

*exkl. MWST

stop+go
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.



ppSELECTION
... dihei im WerkZwei

Textilstrasse 3 | 9320 Arbon
Telefon 071 524 12 24
werkstatt@ppselection.ch
www.ppselection.ch

Aus dem Parlamentsbüro

Parlamentssitzung in Kürze

An der 30. Parlamentssitzung (Legislatur 2023–2027) vom Dienstag, 17. November, hat das Arboner Stadtparlament folgende Traktanden behandelt:

Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro

- Das Protokoll der 29. Parlamentssitzung dieser Legislatur ist genehmigt und auf der Webseite einsehbar.
- Die einfache Anfrage «Testkäufe Alkohol und Tabakprodukte (inkl. E-Zigaretten)» von Jakob Auer, SP/Grüne, wurde mit dem Versand zur Sitzung beantwortet. Die einfache Anfrage gilt somit als erledigt.

Feuerwehr Arbon, Projekt Neubau Feuerwehrzentrum, Freigabe für das Generalplanerwahlverfahren und VorprojektPLUS in Höhe von CHF 950'000.–, gekoppelt an Standort Schöntalstrasse/Hilteren (Mitte-Süd)
Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden: Konrad Brühwiler, SVP; Manuel Bühler, FDP/XMV; José Franco, SP/Grüne; Teoman Kengir, SP/Grüne; Markus Kühne, Die Mitte/EVP; Christoph Seitler, FDP/XMV; Esther Straub, Die Mitte/EVP. Esther Straub, Die Mitte/EVP, wird die Kommission präsidieren.

Wahlen, Ersatzwahl; Mitglied Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Restlegislatur 2023-2027 Rücktritt: José Franco, SP/Grüne
Aufgrund des Rücktritts von José Franco, SP/Grüne, aus der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission gilt es, eine Nachfolge in die Kommission zu wählen. Elia Eccher, SP/Grüne, wurde mit 25 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

Totalrevision Gemeindeordnung Stadt Arbon
Nach erfolgter Redaktionslesung der Gemeindeordnung der Stadt Arbon wurde diese vom Stadtparlament mit 24 Ja-zu 2 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt und mit Empfehlung zur Annahme für die Volksabstimmung freigegeben. Die Stimmbevölkerung der Stadt Arbon stimmten voraussichtlich am Sonntag, 28. Februar 2027, über die Totalrevision der Gemeindeordnung ab.

Feuerwehr Arbon: Zusammenschluss Feuerwehren Arbon und Roggwil zu einem Zweckverband
Das Stadtparlament stimmte in der Schlussabstimmung der Gründung des Zweckverbandes der Feuerwehr Region Arbon und den dazugehörigen Statuten einstimmig zu. Gegen diesen Beschluss können gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon 300 Stimmberechtigte das fakultative Referendum ergreifen. Die Unterschriftenbogen sind der Stadtkanzlei innert 30 Tagen ab Publikation des Beschlusses einzureichen. Die Frist beginnt mit Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan «felix» am Freitag, 20. November und endet am Montag, 21. Dezember.

Postulat, «Behindertengerechte Stadt Arbon» von José Franco, SP/Grüne
Das Traktandum wurde aufgrund eines angenommenen Ordnungsantrags auf die Sitzung vom 15. Dezember 2026 verschoben.

Informationen aus dem Stadtrat
Stadtpräsident René Walther informierte, dass die Aufgaben-, Leistungs- und Finanzüberprüfung (ALF) der Stadt Arbon voranschreitet. In den letzten Wochen wurde ein externes Büro zur Unterstützung beauftragt und eine entsprechende Methodik zur Überprüfung definiert. Die ca. 4000 Konten der Stadtverwaltung wurden überprüft und bewertet. Ziel ist es, eine Auslegungsordnung über mögliche Handlungsfelder, ein Massnahmeninventar und Quick Wins zu realisieren. Dabei sollen möglichst realistische und konkrete Ansätze erarbeitet werden.
Weiter informierte er über die aktuelle Schifffahrtsverbindung zu Langenargen. Entgegen dem öffentlichen Verkehr ist die Schifffahrt eine nicht gesetzlich vorgeschriebene Leistung. Der Kanton zieht sich vermehrt aus der Finanzierung zurück und die privatrechtlichen Unternehmungen sind auf sich allein gestellt. Zudem ist die Schifffahrt zunehmend mit hohen Dieselpreisen und einem tiefen Wasserstand konfrontiert. Die Schweizerische Bodensee-Schifffahrt AG informierte die Stadt Arbon, dass das Pilotprojekt mit Langenargen infolge der hohen Kosten und Reduzierung des Streckenangebots eingestellt wird. Der Stadtrat hat sich intensiv um eine mögliche Anschlusslösung bemüht. Es konnte ausgehandelt werden, dass die Verbindung im Jahr 2027 mittels Zusatzkredit von 19'000 Franken und einem kleineren Schiff für die Tage Dienstag, Mittwoch und Samstag sichergestellt wird. Die Gespräche werden im kommenden Jahr fortgeführt.

Parlamentarische Vorstösse
Folgender Vorstoss ging ein:

- Einfache Anfrage, «Rechtsextremer Vandalismus an Kandelabern und Bauabschrankungen» von Chiara Eugster und Michael Zwahlen, beide SP/Grüne

Der Vorstoss wurde dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Medienstelle Arbon

Arbon-Langenargen bleibt bestehen

Aus dem Stadthaus

Die Schiffsverbindung zwischen Arbon und Langenargen bleibt auch 2027 bestehen, allerdings mit einem reduzierten Angebot. Der Stadtrat Arbon hat einer entsprechenden Vereinbarung mit der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrt AG (SBS) zugestimmt. Damit wird der bisherige Pilotbetrieb um ein weiteres Jahr verlängert.

So wie die gesamte Schifffahrt auf dem Bodensee, steht auch die SBS aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der gestiegenen Treibstoffkosten, vor erheblichen finanziellen Herausforderungen. Hinzu kommen die Auswirkungen des tiefen Wasserstands des Bodensees, der 2026 bereits im August zur vorzeitigen Einstellung der Verbindung Arbon–Langenargen führte. Aus diesen Gründen hatte die SBS ursprünglich vorgesehen, die Verbindung 2027 nicht mehr anzubieten. In Gesprächen zwischen der Stadt Arbon und der SBS konnte eine Lösung für die befristete Weiterführung gefunden werden. Künftig soll das kleinere Schiff MS Rhyspitz eingesetzt und das Angebot auf drei Betriebstage pro Woche reduziert werden. Vorgesehen sind Dienstag, Mittwoch und Samstag. Dadurch lassen sich die Betriebskosten senken.

Nachtragskredit für Weiterführung
Für die Weiterführung der Verbindung im Jahr 2027 beteiligt sich die Stadt Arbon mit 69'800 Franken. Der Stadtrat hat dafür einen Nachtragskredit von 19'800 Franken bewilligt. Die Finanzierung steht unter dem Vorbehalt der Annahme des städtischen Budgets 2027 durch die Stimmberechtigten Ende November 2026. Noch offen sind Fragen zur Anlegestelle in Langenargen, die bei anhaltend tiefem Wasserstand angepasst werden müsste. Im Dezember sind dazu Gespräche mit der Gemeinde Langenargen vorgesehen. Dabei sollen sämtliche Aspekte der Zusammenarbeit in Bezug auf die Schiffverbindung thematisiert werden. Die Erfahrungen aus dem zusätzlichen Pilotjahr bilden die Grundlage für einen Entscheid über die Weiterführung der Verbindung ab 2028.

Medienstelle Arbon

Leserbriefe

Investitionen in die Zukunft sind wichtig

Investitionen in Arbons Zukunft sind wichtig – genauso wie konsequente Kostenkontrollen. Die Ausgaben steigen in allen Bereichen: Infrastruktur, Verwaltung, Kultur, Sport und Gesundheit. Besonders stark steigen die Kosten der Sozialen Sicherheit: 2027 um 1 Mio. auf insgesamt 10 Mio. Franken. Damit fliesst ein Drittel der Steuereinnahmen in diesen Bereich. Ohne Korrekturen wird ein ausgeglichenes Budget schwierig. Ab 2029 droht die Wahl zwischen Steuererhöhung oder Verzicht auf notwendige Investitionen. Stadtrat und Parlament müssen gemeinsam Verantwortung übernehmen, Ausgaben kritisch prüfen und klare Prioritäten setzen. Darum: 2 x Ja zu Steuerfuss und Budget, für eine finanziell gesunde und zukunftsfähige Stadt Arbon!

Ueli Nägeli, Arbon

Steuerfuss: Wegfall Liegenschaftensteuer

In der Diskussion gegen eine Steuerfusssenkung wird auf das Wegfallen der Liegenschaftensteuer verwiesen. Stimmt, aber erst ab 2029. Zudem läuft in Arbon eine Welle von Liegenschaften-Neueinschätzungen, die Hausbesitzer über Nacht beträchtlich reicher macht, ohne dass sich an ihrer wirtschaftlichen Lage etwas geändert hätte. Davon profitiert die Stadt in Form von beträchtlich mehr Steuern, welche die Liegenschaftensteuer mehr als kompensieren. Die Aufwertung von Liegenschaften haben die Steuerpflichtigen als gerechtfertigt hinzunehmen. Anders die Stadt: Die Aufwertung ihrer Liegenschaften soll kein Grund sein, dass sie ihren Steuerfuss auch nur bescheiden senkt. So nicht! Steuerfuss 70 Prozent Nein.

Kurt Boos, Arbon

Steuerfuss: Eigenkapital und Schulden

Gegen eine Steuerfusssenkung wird polemisiert, das Eigenkapital der Stadt sei in Liegenschaften, Strassen und dergleichen gebunden und nicht flüssig. Das Aufnehmen von Krediten sei unmöglich, da dies Zinsen koste und künftige Generationen belaste. Beides ist falsch. Derzeit zahlt die Stadt 1,4 Prozent Zins und die Inflation beträgt 1,5 Prozent. Die Stadt «verdient» demzufolge auf ihren Schulden. Das Eigenkapital abzüglich aller Schulden beträgt 90 Mio. Franken. Wir hinterlassen demzufolge unsern Nachkommen keine Schulden, sondern ein Guthaben. Und 90 Mio. sind einfach zu viel. Runter um bescheidene 2 Prozent: Budget 2027 Ja, Steuerfuss 70 Prozent Nein.

Jörg Zimmermann, Arbon

Finanzpolitik mit Weitsicht für Arbon

Arbon senkte den Steuerfuss 2022 um vier und 2026 um zwei Prozentpunkte von 76 auf 70 Prozent. Nun soll er auf 68 Prozent sinken. Das wäre seit 2022 eine Reduktion um acht Prozentpunkte. Finanzpolitisch unverantwortlich! Die nächste Senkung kostet jährlich 650'000 Franken. Gleichzeitig stehen 2027 Nettoinvestitionen von 9,7 Mio. Franken an, die Ausgaben steigen und bei der Liquidität besteht Handlungsbedarf. Eigenkapital ist nicht Liquidität. Rechnungen und Investitionen müssen bezahlt werden können. Weniger Einnahmen bedeuten mehr Druck, weniger Reserven und möglicherweise zusätzliche Schulden. Als langjähriges Mitglied des Stadtparlaments und der FGK unterstütze ich das Budget 2027. Ich empfehle ein JA zum Budget und zum Steuerfuss von 70 Prozent.

Aurelio Petti, Arbon

Mit 2x Ja ein Zeichen setzen

In den letzten sechs Jahren hat Arbon die Steuern bereits um sechs Prozent gesenkt. Und nun soll's schon in die nächste Runde gehen. Ich finde: Es reicht! Wer Einzelne - finanziell kaum spürbar - entlasten und so weniger Einnahmen für die Stadt generieren will, spricht sich gegen den Steuerfuss aus. Wer aber verantwortungsvoll an die vorhersehbaren finanziellen Einbussen denkt und – vor allem – wer die geplanten Vorhaben der nächsten Jahre nicht unnötig gefährden will, legt ein doppeltes Ja in die Urne. Das Schöne daran: Von diesem Zuspruch profitieren wir alle. Weil Mehrheiten aber nicht von selber entstehen, braucht es auch Sie. Danke, dass Sie abstimmen gehen und damit ein Zeichen setzen für ein Arbon, das sich gesund entwickeln kann.

Michael Zwahlen, Arbon

Nein zur Steuervorlage 70 Prozent

Aus der Stadtparlamentssitzung von September kann gefolgert werden, dass Steuererhöhungen geplant sind. Es ist zu befürchten, dass gesagt wird, weil die Liegenschaftensteuer wegfällt, sei eine Steuererhöhung angesagt. Um dem vorzubeugen, muss ein Nein zum Steuerfuss von 70 Prozent erfolgen. Falls vorgebracht wird, von Steuererhöhungen sei nicht gesprochen worden, möchte ich auf das Projekt Schulhausbau «Lärche» verweisen. Bei der Volksabstimmung wurde behauptet, dass das 63 Mio. Franken Projekt keine Steuererhöhung verursache; jetzt aber ist von einer Steuererhöhung bei der Schulgemeinde die Rede. Unter anderem deshalb Nein zur Steuerfussvorlage von 70 Prozent!

Dr. Andreas Näf, Arbon

Misstrauen gegenüber Stimmberechtigten

Die Stadt verfügt aktuell über 90 Mio. Eigenkapital und wird 2026 zum 8. Mal in Folge einen Gewinn ausweisen. Wenn jetzt keine bescheidene Steuerfusssenkung möglich ist, wann dann? Dagegen wird angeführt: Die Stimmberechtigten akzeptierten wohl eine Steuerfusssenkung, im Bedarfsfalle aber keine Erhöhung. Dies zeugt von antidemokratischen Misstrauen. Wir Stimmberechtigten eilen nicht nur mit unserm Portemonnaie zum Stadthaus, sondern erbringen bei Feuerwehr, im Militär, in Vereinen, in unsern Familien und im Job täglich sogar persönlichen Einsatz, damit der Karren läuft. Darum Steuerfuss jetzt runter. Stimmen Sie Budget Ja, aber Steuerfuss 70 Prozent Nein.

Ruedi Daepp, Arbon

Steuersenkung: Brot und Spiele?

Als Bewohnende und Arbeitende wollen wir ein attraktives Arbon. Die dafür notwendigen Investitionen sind mit 60 Mio. Franken hoch. Bei einer gesicherten Finanzlage können wir uns das leisten. Dazu gehört ausreichende Liquidität an Geld. Diese wird gemäss Finanzplan trotz hohem Eigenkapital zukünftig wohl schrumpfen. Die Steuersenkung um 2 Prozent ergibt für die Steuerzahlenden einen Zustupf von rund 5 Franken pro Monat. Das ist wie Brot und Spiele in Rom: Eine lächerliche monetäre Verführung als Ausdruck einer populistischen Politik. Der Stadt entgehen dadurch pro Jahr dringend benötigte 650'000 Franken an Steuern. Also ein klares Ja zum aktuellen Steuerfuss von 70 Prozent und für eine vernünftige Finanzpolitik.

Christoph Seitler, XMV

Capuano beschäftigt das Arboner Parlament

Der Arboner Stadtrat hält an seinem bisherigen Vorgehen im Fall Gionatan Capuano fest. Dies erklärte Stadtpräsident René Walther am Dienstag im Parlament. Wie viel der Rechtsstreit die Stadt bislang insgesamt gekostet hat, konnte er nicht genau beziffern.

Anlass für die parlamentarische Nachfrage von Reto Gmür war ein Artikel der «Thurgauer Zeitung» vom 29. Oktober. Darin wurde über einen Bundesgerichtsentscheid berichtet, wonach sich das Verwaltungsgericht erneut mit einer Beschwerde von Gionatan Capuano befassen muss. Weil ihm nicht Einsicht in alle relevanten Akten gewährt worden sei, seien seine Rechte verletzt worden. Das Urteil kostet die Stadt Arbon 7000 Franken. Stadtpräsident René Walther betonte in seiner Antwort, dass das Verfahren weiterhin laufe. Erst am Vortag habe die Stadt einen Bericht des Verwaltungsgerichts erhalten. Aus Sicht der Stadt fehle Capuano aus Datenschutzgründen die erforderliche Legitimation. Auf die Frage wie der Stadtrat den Umgang mit Capuano beurteilen würde, teilte Walther mit, dass der Stadtrat das Vorgehen nach wie vor richtig fände und betonte: «Man ist und war in verschiedenen Dialogen im Austausch.» Die Verwaltung und politische Vertreter hätten sich mehrfach um eine einvernehmliche und rechtskonforme Lösung bemüht und die Beteiligten an einen runden Tisch gebracht. Auch weiterhin stehe man im Austausch. Wie viel die Auseinandersetzungen mit Capuano die Stadt bisher insgesamt gekostet haben, konnte Walther nicht sagen. Die Angelegenheit erstrecke sich über einen längeren Zeitraum und reiche bis vor seinen Amtsantritt zurück. Für den Fall SummerDays nannte Walther hingegen konkrete Zahlen: Bisher seien externe Kosten von 5000 Franken sowie 80 interne Arbeitsstunden angefallen. Welche weiteren Kosten entstehen, hängt laut Walther vom weiteren Verlauf der Verfahren und den Aufträgen der Rechtsinstanzen ab. Mehr Klarheit darüber erwarte er in den kommenden Wochen. sam

Kleine Spürnasen ganz gross

Kim Berenice Geser

«Parole Emil!» heisst es kommenden Mai in Arbon. Für das Musical rund um Emil und seine detektivischen Helferinnen und Helfer proben derzeit 41 Kinder und Jugendliche im ZIK-Areal. «felix.» hat einen Blick hinter die Kulissen geworfen.



Die Darsteller von Guschti (v.M. mit grünem Pulli und Cap) und Emil (r. davon im blauen T-Shirt) proben eine Szene mit dem gesamten Nachwuchs-Ensemble.





Choreograf Daniel Kenel (l.) und Regisseur Björn Reifler loben die Bühnenpräsenz der jungen Darstellenden. Die wird während der Pausen auch fleissig vor der Kamera geübt. Mehr Bilder gibt es auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Codes. *kim*

Aufgeregte Kinderschritte hallen durch den Raum. Es wird geflüstert, erklärt und gerannt. Dann formiert sich, was vorher noch ein grosses Durcheinander war, eine Traube von mehreren Dutzend Kindern um zwei Jungen. Die Stimmen erheben sich zum Chor. Einer der Jungen ist Guschti, der andere Emil. Und die Szene, die gerade geprobt wird, ist jene, in der Guschti die Kinder der Stadt St. Gallen zu Hilfe ruft. Sie sollen dem ortsfremden Emil aus Arbon helfen, sein gestohlenes Geld vom diebischen Herrn Grundeis zurückzuholen.

Ein Ensemble, das begeistert

Emil und Guschti heissen im richtigen Leben Julian Nägeli und Laura Müller. Sie gehören zu den 41 Kindern und Jugendlichen, die im Mai am Arboner Seeufer die schweizerische Musical-Adaption des Stücks Emil und die Detektive von Erich Kästner aufführen. Erwachsene Personen gibt es nur fünf im Ensemble. «Das Stück soll von den Kindern getragen werden», erklärt Sängerin Alexa Vogel. Sie hat die Gesamtleitung der Produktion inne, die wiederum vom Verein Junges Musiktheater Arbon getragen wird. Das heutige Probewochenende ist eines von vielen, aber das erste, an dem Gesang, Tanz und Schauspiel zusammengeführt werden. «Bisher haben die Kinder vor allem die Liedtexte und die Choreografien eingeübt, jetzt kommt das Schauspiel hinzu», erklärt Regisseur Björn Reifler. Dafür sei wichtig, dass Gesang und Tanz zumindest teilweise schon sitzen. Darauf aufbauend könne man dann die verschiedenen Komponenten des Musicals zu einem Ganzen vereinen. Ein Prozess, den er in enger Zusammenarbeit mit Choreograf Daniel Kenel, Regieassistentin Livia Wüest und den Gesangsverantwortlichen Alexa und Emanuel Vogel begleitet. Sie alle sind begeistert vom Engagement der jungen Schauspielenden. «Sie sind mit einer solchen Begeisterung und vollem Einsatz dabei, es macht riesige Freude mit ihnen zu arbeiten», fasst es Alexa Vogel zusammen.

Ohne Handy, dafür mit Bargeld

Dass «Emil und die Detektive» kein modernes Kinderbuch ist, spielt für die jungen Darstellerinnen und Darsteller keine Rolle. Im Gespräch mit «felix.» erzählen sie, wie viel Spass ihnen die Arbeit am Stück macht, auch wenn die Probentage oft lang sind. «Mir gefällt vor allem die Kernaussage des Stücks», sagt eine Jugendliche und erntet von ihren Schauspielkolleginnen und -kollegen zustimmendes Nicken. Die Kernaussage, das ist für sie alle der Zusammenhalt: Eine Schar Kinder, die ihrem Freund Guschti vertraut und deshalb gemeinsam einem fremden Jungen hilft. Damit ist die Geschichte von Emil heute so aktuell wie in den 1920er-Jahren, in denen sie ursprünglich spielt. Dennoch hat sich Regisseur Björn Reifler dazu entschieden, das Stück nicht in der Gegenwart zu inszenieren, sondern in den 1950ern. Warum? Weil es damals noch keine Handys gab, dafür Bargeld umso mehr genutzt wurde. «Heute würden sich die Kinder vermutlich über die Sozialen Medien vernetzen, das lässt sich auf der Bühne nur schwer umsetzen», sagt er augenzwinkernd.

Offene Probe nächsten Samstag

Wer einen Blick hinter die Kulissen der Musicalproduktion werfen will hat nächstes Wochenende Gelegenheit dazu: Der Verein Junges Musiktheater Arbon veranstaltet am **Samstag, 28. November, von 11 bis 14 Uhr eine öffentliche Probe** im Vortragssaal des ZIK und den Räumen des ehemaligen Restaurants ZIK-Treff. Am selben Tag startet auch der Ticketvorverkauf auf jungesmusiktheater.ch.

Um- oder Neubau – was lohnt sich wann?

Publireportage

Wer Wohneigentum besitzt, steht früher oder später vor einer wichtigen Frage: Lohnt sich eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Hauses oder ist ein Ersatzneubau die bessere Lösung? Eine pauschale Antwort gibt es nicht.



Sanierung oder Neubau? Mit Kaufmann Oberholzer können individuell passende Lösungen für das jeweilige Gebäude gefunden werden. *z.V.g.*

Jedes Gebäude, jedes Grundstück und jede Wohnsituation muss individuell betrachtet werden. Oft lässt sich mit einem Umbau erstaunlich viel erreichen. Wohnraumerweiterungen, Anbauten, Aufstockungen oder energetische Sanierungen schaffen mehr Platz, verbessern den Wohnkomfort und bringen ein Gebäude technisch auf den neuesten Stand. Besonders der Baustoff Holz bietet dabei viele Möglichkeiten. Dank seines geringen Gewichts eignen sich Holzkonstruktionen ideal für Erweiterungen und Aufstockungen. Gleichzeitig sorgen sie für kurze Bauzeiten und ein angenehmes Wohnklima.

Wirtschaftlicher Ersatzneubau

In anderen Fällen stossen bestehende Gebäude an ihre Grenzen. Wenn Grundriss, Energieeffizienz oder Bausubstanz nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen, kann ein Ersatzneubau langfristig die wirtschaftlichere Lösung sein. Dabei entstehen moderne Wohnräume, die optimal auf die Bedürfnisse der Eigentümer abgestimmt sind. Die richtige Entscheidung hängt von vielen Faktoren ab. Zustand der Liegenschaft, Investitionsvolumen und persönliche Zukunftspläne spielen dabei eine zentrale Rolle. Kaufmann Oberholzer begleitet Bauherrschaften von der ersten Idee über die Planung bis zur Umsetzung und vereint Holzbau, Innenausbau, Fenster, Küchen und Bauleitung unter einem Dach. Lassen Sie sich beraten. Das Team von Kaufmann Oberholzer unterstützt Sie dabei, den passenden Weg für Ihre Liegenschaft zu finden. pd

Kontaktinformation

Kaufmann Oberholzer AG
St. Gallerstrasse 19, Roggwil
071 454 66 33
Kupferwiesenstrasse 2, Arbon
071 454 66 11

Forrer landtechnik ag
Jetzt aktuell!!! Rasenmäher und Rasenroboter Service.
REPARATUR – VERKAUF – SERVICE
Forrer Landtechnik AG, Bühlhofstrasse 20, 9320 Frasnacht, 071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Für Ihre neue Traumküche.
umbaukuchen.ch
KAUFMANN OBERHOLZER
Leben, wohnen und bauen mit Holz.
Kaufmann Oberholzer AG Roggwil TG, Arbon TG

magnus moser schreinerei
Ihre Schreinerei in Arbon!
Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com
| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke | | Küchen | Türen | Reparaturen |

Rother & Partner Treuhand AG
Rebhaldenstrasse 13, 9320 Arbon
071 447 18 00
- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

mogensen Print, der Eindruck macht.
Manche Ideen verdienen einen ganz besonderen Auftritt.
Druckerei Mogensen AG
Berglistrasse 27 | 9320 Arbon
071 446 11 34 | mail@mogensen.ch

Adventskalenderzeit im Freude Schenken
Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon
Mi-Fr, 9-12 / 14-18.30 Uhr
Sa, 9-16 Uhr

Elektro Hodel Arbon
St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch
seit 60 Jahren Ihr kompetenter Partner für...
Elektroinstallationen, Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen Photovoltaikanlagen

A.S.I. AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT
Romanshornerstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch
Sie profitieren von:
• Schaden-Management
• Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
• Ersatzwagen im Schadenfall
• Fahrzeugreinigung im Schadenfall
• Hol- und Bringservice

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb
CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch
TOP Ausbildungsbetrieb

GARAGE BRESSAN
Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon
bressan.ch
HONDA The Power of Dreams

Geschenkideen zum Kaufen oder Selbermachen bei Filati in Arbon

IMMO GENERATION AG
Wir suchen:
- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser
Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
T 079 723 51 68
T 071 525 49 90
info@immo-generation.ch

ENERGIE, DIE ANSTECKT
Zeit mit meiner Familie aktiv zu verbringen – das prägt mein Leben. Genauso engagiert setze ich mich für meine Kundinnen und Kunden ein. Möchten Sie Schwung in Ihre Finanzen bringen? Ich bin für Sie da.
Nicole Siegenthaler
Senior Beraterin Privatkunden
+41 71 447 37 26
nicole.siegenthaler@tkb.ch
tkb.ch/arbon
Thurgauer Kantonalbank

DAB+? Kein Radio-Empfang? Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang? Computer Support (Fernwartung) Computer abgestürzt? Computer reparieren? Computer aufrüsten?
Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Heimberatung
Beratung und Bestellung
WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Fachgeschäft für Radio- und Fernsehgeräte
071 440 41 30
BESTCOM
sehen • hören • verstehen
IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR TV | HIFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

Hubmann Dach- und Fassadenbau AG
• BAUSPENGLEREI
• KRANARBEITEN
• ABDICHTUNGEN
• DACHWARTUNGEN
• REPARATUREN + UNTERHALT
NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Wohlsein. Element. Wasser.
MEHR FREUDE AN IHREM WASSER ZUHAUSE.
EUGSTER POWER SINCE 1976
HEG HAUSTECHNIK EUGSTER
SANITÄR. BAD. HEIZUNG.

Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung
Daunenduvets aus eigener Produktion
• Bettwäsche
• Fixleintücher in grosser Auswahl
Wir sind ab Samstag, 5. Dezember 2026 wieder für Sie da.
Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

Kinder-Ski-Miete bis 1,30 m
Setangebot ab CHF 99.–
päddy sport arbon
Päddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

Ein leuchtender Stern hat Berg verlassen



Fredi Thalmann hatte sich Zeit seines Lebens der Kunst verschrieben. *z.V.g.*

Nachruf
Fredi Thalmann (1939-2026)

Berg, eine kleine Gemeinde am Nordrand des Kantons St. Gallen mit etwas mehr als tausend Einwohnern, hat am 8. November 2026 eine bedeutende Persönlichkeit verloren. Viele Bergerinnen und Berger dürften kaum Kenntnis haben, welche Bedeutung Fredi Thalmann in der Kunstszene Ostschweiz hatte. Er war weit über unsere Region hinaus bekannt als Bildhauer und Plastiker.

Der seit 1966 in Berg SG wohnhaft gewesene Künstler bewohnte mit seiner Gattin Heidi, Sohn Hannes und Tochter Annina, das stattliche Haus an der Dorfstrasse 11 in unmittelbarer Nähe zur Gemeindeverwaltung. Die Liegenschaft diente dem begnadeten Gestalter nebst Wohnsitz auch als Werkatelier und Familienzentrum. Hier entstanden unzählige Werke und Skulpturen. Trotzdem war es das Daheim für die Familie.

Geboren wurde Fredi Thalmann am 28. Mai 1939 in St. Gallen, wo sein gestalterisches Talent schon früh erkannt und von Bildhauer Wilhelm Meier gefördert wurde. Nach seiner Bildhauerlehre absolvierte er ein vierjähriges Kunststudium in Rom. Seinen Lehrmeister nannte er übrigens zeitlebens «Meister.» Es war offensichtlich ein harmonierendes Duo. Sein unermüdliches Schaffen hinterliess überall in der Ostschweiz seine Spuren. In Berg zeugen der Brunnen beim Primarschulhaus und die Freiplastik vor dem ehemaligen Raiffeisenbankgebäude von ihm. In Arbon ist sein Wirken beim Alters- und Pflegeheim sichtbar. Für die lokale Kleinbank sass der Verstorbene einige Jahre im Verwaltungsrat. Auch in der örtlichen Schulbehörde brachte der damalige Berufsschullehrer an der Schule für Gestaltung in St. Gallen seine Erfahrung und sein Wissen ein. Der Primarschule blieb der Bildhauer als Informator über künstlerisches Schaffen bis kurz vor seinem Ableben treu. Viele Jugendliche erinnern sich noch heute an seine interessanten Erläuterungen, wie Kunst erkennbar und verstehbar ist. Im Jahr 2022 war für Fredi Thalmann die Ausstellung einiger seiner Werke im Schlossgarten des Grossen Hahnbergs ein später Höhepunkt, wo sich Kunstinteressierte einen umfassenden Einblick in das einzigartige Schaffen aneignen konnten.

Der Text in seiner Todesanzeige dürfte sein Leben authentisch wiedergeben: «Deine Dankbarkeit für ein reich erfülltes Leben, deine Liebe für die Familie, deine Verbundenheit mit der Natur, deine Hingabe und dein Vertrauen in das Leben und den Tod bleiben uns unvergesslich».

Martin Meier, Berg SG

Leserbriefe

Für Roggwil wähle ich Corine Knupp

Aus der gemeinsamen Vorstandsarbeit kenne ich Corine Knupp und schätze ihre konstruktive Arbeitsweise. Sie hört zu, bringt ihre Sicht ein und sucht nach Lösungen, die gemeinsam getragen werden. Als erfahrene Anwältin bringt sie auch das juristische Fachwissen mit, das bei vielen Geschäften im Gemeinderat gefragt ist. Deshalb empfehle ich Ihnen, Corine Knupp in den Roggwiler Gemeinderat zu wählen.

Peter Haag,
Roggwil

Ein Armutszeugnis für Arbon

Eine Stadt mit über 15'000 Einwohnern und die politischen Parteien bringen es nicht fertig, für das Präsidium der Primarschulgemeinde Arbon mehr als einen einzigen Kandidaten aufzustellen? Das ist ein Armutszeugnis für unsere lokale Politik. Demokratie lebt von der Auswahl. Stattdessen wird uns mit Herrn Blumer ein einziger Kandidat präsentiert. Nach dem Motto: Friss oder stirb. Herr Blumer erklärt, er wolle etwas bewegen. Das ist aber nicht entscheidend, sondern ob er die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen mitbringt, um ein solches Amt verantwortungsvoll auszuüben.
Lehrer zu sein bedeutet noch lange nicht, ein guter Schulpräsident zu sein. Dieses Amt verlangt Führungsqualitäten, diplomatisches Geschick, Dialogbereitschaft und vor allem die Fähigkeit, Konflikte zu lösen, statt sie eskalieren zu lassen. Gerade an diesen Eigenschaften habe ich bei Herrn Blumer erhebliche Zweifel. Nach meinen Erfahrungen ist sein Umgang zumindest mit nachbarschaftlichen Konflikten alles andere als überzeugend und es wird immer wieder mit dem Gesetzbuch gewedelt. Wer schon im Alltag Mühe bekundet, Konflikte im persönlichen Gespräch zu lösen, muss sich die Frage gefallen lassen, ob er die notwendige Sozialkompetenz besitzt, um eine ganze Schulgemeinde zu führen.
Die politischen Parteien haben es versäumt, den Bürgerinnen und Bürgern eine wirkliche Wahl zu ermöglichen. Das ist enttäuschend. Doch niemand ist verpflichtet, einem Kandidaten seine Stimme zu geben, nur weil keine Alternative auf dem Wahlzettel steht. Mein Vorschlag: Schreiben Sie den Namen eines Parteipräsidenten aus Arbon auf den Wahlzettel. Dann wird im 2. Wahlgang garantiert eine Auswahl möglich sein.

Christian Niederkofler.
Arbon

Steuern: Wichtige Kennzahlen fehlen

Das Ja-Komitee für die Steuersenkung verweist auf Arbons Eigenkapital. Die Gegenseite betont, dass dieses nicht einfach als Geld verfügbar ist. Beide Argumentationen greifen jedoch zu kurz. Wichtig sind insbesondere die Nettoverschuldung und der Nettoverschuldungsquotient. Liegt dieser unter 100 Prozent, erlaubt die Thurgauer Gemeinderechnungsverordnung eine Abweichung vom achtjährigen Haushaltsausgleich. Arbon weist sogar ein beachtliches Nettovermögen aus. Das ist kein Freipass für Steuersenkungen, gehört aber ebenso in eine ehrliche Debatte wie die Frage, welche Investitionen aus heutiger Sicht bereits bewilligt sind, welche hingegen erst geplant sind und wie wirtschaftlich diese sind.

Aleksandar Jovanovic,
Arbon

Ein Tag, um Zukunft zu erleben

Oryana Fariwar

Letzten Donnerstag war ein unglaublich interessanter Tag. Wir hatten nämlich keinen normalen Schultag, sondern Zukunftstag! An diesem Tag dürfen Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 7. Klasse einen Beruf kennenlernen, der sie interessiert. Ich durfte als Journalistin unterwegs sein und in der Senevita Giesserei sieben Kinder interviewen, die in den Pflegeberuf hineinschnupperten. Sie durften dort verschiedene Abteilungen kennenlernen, unterschiedliche Aufgaben erledigen und sogar ein Rollstuhlrennen machen. In den Mini-Interviews auf dieser Seite erzählen sie von ihren Traumberufen und verraten, was ihnen beim Schnuppern am besten gefallen hat.



Die Interviews auf dieser Seite hat die 12-jährige Oryana Fariwar aus der Primarschule Stachen verfasst. Sie hat am Zukunftstag bei «felix.» Redaktionsluft geschnuppert.

Gian Kohler (11)

6. Klasse, Schulhaus Stacherholz



Was ist dein Traumberuf?
Kaufmann

Warum schnupperst du heute in der Pflege?
Weil ich zusammen mit meinem Freund schnuppern wollte.

Was hat dir heute am besten gefallen?
Alten Menschen zu helfen.

Welche Abteilung hat dir am wenigsten Spass gemacht?
Abwart hat mich nicht so interessiert.

Juri Bräuer (11)

6. Klasse, Schulhaus Seegarten



Was ist dein Traumberuf?
Pflegefachmann

Warum schnupperst du heute in der Pflege?
Weil ich gerne mit älteren Menschen arbeiten möchte.

Welche Abteilung, die du heute besucht hast, fandest du am spannendsten?
Die Pflege.

Was hat dich am wenigsten interessiert?
Nichts.

Ipek Asiroglu (12)

6. Klasse, Schulhaus Stacherholz



Was ist dein Traumberuf?
Lehrerin oder Friseurin

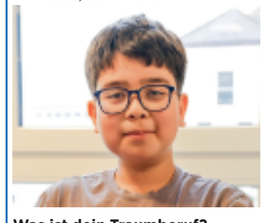
Warum schnupperst du heute in der Pflege?
Weil ich es interessant finde.

Welche Aufgabe hat dir heute am besten gefallen?
In der Küche den Schokoladenpudding für den Dessert am Mittag zu machen.

Was hat dich am wenigsten interessiert?
Nichts.

Alexander Krammer (12)

6. Klasse, Schulhaus Horn



Was ist dein Traumberuf?
Pflegefachmann

Warum schnupperst du heute in der Pflege?
Wenn meine Mutter nicht mehr laufen könnte, will ich ihr helfen.

Welche Abteilung hat dir heute am besten gefallen?
Die Pflege, weil die alten Menschen so nett waren.

Was hat dich nicht so interessiert?
Nichts. Ich fand alles spannend.

Ben Schiltknecht (12)

6. Klasse, Schulhaus Horn



Was ist dein Traumberuf?
Etwas am Computer

Warum schnupperst du heute in der Pflege?
Weil ich es interessant finde.

Welche Aufgabe hat dir heute am besten gefallen?
Die Aktivierung. Wir haben mit den älteren Menschen gebastelt.

Was hat dich am wenigsten interessiert?
Die Rollatoren zu reparieren.

Maria Gasior (10)

5. Klasse, Schulhaus Seegarten



Was ist dein Traumberuf?
Lehrerin oder Kindergärtnerin

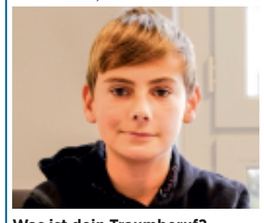
Warum schnupperst du heute in der Pflege?
Weil meine Mutter in der Senevita Giesserei arbeitet.

Welche Aufgabe hat dir heute am besten gefallen?
In der Küche zu helfen.

Was hat dich am wenigsten interessiert?
Es war alles cool.

Joan Birenstihl (13)

1. Oberstufe, Schulhaus Stacherholz



Was ist dein Traumberuf?
Pflegefachmann

Warum schnupperst du heute in der Pflege?
Ich will später einmal älteren Menschen helfen.

Welche Aufgabe hat dir heute am besten gefallen?
Eigentlich alles, aber am besten die Pflege.

Was hat dich nicht so interessiert?
Das Putzen.

Marschmusik trifft Mega-Hits

Publireportage

Am Samstag, 28. November, lädt die Musikgesellschaft Roggwil zu ihrem Unterhaltungsabend in die Mehrzweckhalle Freidorf ein. Das diesjährige Motto: Von Marsch bis Mega-Hit. Die Bläserklasse Bodensee ist wieder mit dabei und nach dem Konzert spielen die Mostinder zum Tanz auf.



Die Musikgesellschaft Roggwil freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher am diesjährigen Unterhaltungsabend in Freidorf. *z.V.g.*

Unter der Leitung ihres neuen Dirigenten Felix Haag zeigen die Roggwiler Musikantinnen und Musikanten die Vielfalt der Blasmusik. Die prägnanten Rhythmen der Märsche gehören ebenso zum Programm wie Melodien von Mega-Hits, die viele aus dem Radio kennen. Gerade bei den bekannten Hits lohnt sich das genaue Hinhören. Im Zusammenspiel von Holz- und Blechbläsern und Schlagzeug lassen sich vertraute Melodien neu entdecken. Auch diesmal erhält die Musikgesellschaft Roggwil wieder Unterstützung: Nach ihrem ersten Auftritt am letzten Roggwiler Unterhaltungsabend steht die Bläserklasse Bodensee erneut mit auf der Bühne. Viele der erwachsenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben ohne musikalische Vorkenntnisse begonnen. In den Proben haben sie Schritt für Schritt ihr Instrument kennengelernt und geübt, beim Spielen aufeinander zu hören. In Freidorf zeigen sie dem Publikum, was sie sich gemeinsam erarbeitet haben.

Mit dem Gratisbus nach Freidorf

Die Festwirtschaft öffnet am Samstag, 28. November, um 18.45 Uhr. So bleibt vor dem Konzertbeginn um 20 Uhr Zeit für ein Essen und ein Gespräch am Tisch. Bei der Tombola mit Nietenverlosung bleibt die Spannung bis zur letzten Ziehung erhalten. Nach dem Programm der Musikgesellschaft übernehmen die Mostinder die Bühne. Ihre Musik lädt zum Tanzen und Verweilen ein. An der Bar bietet sich vor dem Heimgehen Gelegenheit für ein letztes Getränk in geselliger Runde. Für die Hin- und Rückfahrt steht ein Gratisbus bereit. Er bringt die Besucherinnen und Besucher vom Ochsenplatz in Roggwil zur Mehrzweckhalle in Freidorf und nach dem Besuch wieder zurück. pd







Beethovens «Frühlingssonate» im Schloss Arbon

Diesen Sonntag, 22. November, um 17 Uhr treten die Geigerin Livia Loewe und die Pianistin Kateryna Tereshchenko bei «Klassik im Schloss» in Arbon auf. Im Mittelpunkt des zweiten Konzerts der diesjährigen Saison steht Beethovens beliebte «Frühlingssonate», die Loewe erstmals für ein Konzert einstudiert hat. Das Programm umfasst zudem Tschaikowskys «Souvenir d'un lieu cher», Josef Suks «Love Song» und Ravels «Pièce en forme de habanera». Den Abschluss bildet Manuel de Fallas temperamentvolle «Danse espagnole» aus der Oper «La vida breve». Tickets sind online und in der Stadtbibliothek Arbon erhältlich. Die Abendkasse öffnet um 16 Uhr. red

Mittagstisch in der Evangelischen Kirche

Am Mittwoch, 25. November, findet um 12 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um frühzeitige telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 076 411 10 35. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken pro Person. mitg

Arboner Sänger suchen Verstärkung

Für das Konzertprojekt «Italienische Serenade» vom 10. bis 12. Juni 2027 suchen die Arboner Sänger zusätzliche Tenöre und Bässe. Gemeinsam mit dem Sinfonischen Orchester Arbon bringen sie auf der Saurer Bühne am See bekannte Melodien aus Oper und Film zur Aufführung. Gesucht werden singfreudige Männer, die als Projektsänger mitwirken möchten, ohne sich langfristig an einen Verein zu binden. Chorerfahrung und Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Im Vordergrund steht die Freude am gemeinsamen Singen. Interessierte können sich bis Weihnachten unverbindlich bei Dirigent Leo Gschwend unter l.gschwend@tele-net.ch oder 076 682 26 76 melden. red

In die besinnliche Zeit starten

Der Duft von Marroni, Glühwein und Punsch liegt in der Luft und überall ist weihnachtliche Musik zu hören. Die Vorweihnachtszeit lädt zu besinnlichen Stunden und bezaubernden Augenblicken ein. Wer diese besonderen Momente in der Region geniessen möchte, findet nachfolgend Daten, die im Terminkalender notiert werden sollten.



Die lokalen Adventsmärkte verbreiten vorweihnachtliche Stimmung. *Archiv*

Arboner Kerzenziehen

In der ehemaligen EW-Werkstatt, hinter der Gemeindeverwaltung Arbon
Seit Samstag, 14. November, bis Sonntag, 22. November, täglich jeweils von 9.30 bis 21 Uhr (22. November bis 18 Uhr)
Seit über fünf Jahrzehnten können Jung und Alt im November in Arbon kleine Kunstwerke aus Wachs ziehen. Auch Gruppen und Vereine sind willkommen. Sie werden gebeten, sich vorher anzumelden. Der Reinerlös geht zugunsten karitativer Institutionen.

Adventsmarkt Roggwil und Sternenzauber

Zwischen Huus Braui und der Kaufmann Oberholzer AG
Sonntag, 22. November, von 10 bis 16 Uhr
Der vierte Roggwiler Adventsmarkt steht vor der Tür. Rund um die Huus Braui gibt es zahlreiche Produkte und viel Handgemachtes zu entdecken. Aufwärmen und stärken können sich Besuchende mit einem heissen Glühwein oder einem warmen Snack. In der Huus Braui gibt es frisch gezapftes Bier und weitere Leckereien. Und wer noch mehr entdecken möchte: Am selben Tag lädt Kaufmann Oberholzer an ihrem Standort an der St. Gallerstrasse 19 zum Sternenzauber ein. Klein und Gross können in der Schreinerei ihre eigene Weihnachtsdekoration herstellen, über der Feuerschale Würste grillieren, am Sternenmarkt handgemachte Kreationen erwerben und live vor Ort Motorsägekünstler bestaunen. Die beiden Veranstaltungsorte sind mit einem Rätselweg verbunden. Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken tolle Preise.

Horner Adventsanlass

Dorfzentrum, Horn
Freitag, 27. November, von 16 bis 21 Uhr
Am 27. November, dem Freitagabend vor dem 1. Advent, ist es wieder soweit: An diversen Marktständen werden «Gluschtigs» und Geschenk-Ideen, Adventskränze und Weihnachts-Schmuck verkauft. Dazu gibt es Würste, Pizza und Pasta sowie Kaffee, Kuchen und diverse Backwaren. Vor und in der katholischen Kirche finden ab 17.15 Uhr diverse musikalische Darbietungen statt, unter anderem mit Alphornklängen, dem Kinderchor Horn und der Musikgesellschaft Tübach-Horn. Organisiert wird der Anlass vom Team Adventsmarkt und dem Horner Gewerbeverein. Der Erlös geht vollumfänglich an das Horner Dorfprojekt.

Christkindlimarkt Arbon

Altstadt, Arbon
Samstag, 28. November, von 10 bis 19 Uhr
Nächsten Samstag erstrahlt die Arboner Altstadt wieder in festlichem Lichterglanz: Am Christkindlimarkt bieten über hundert Stände Kunsthandwerk, Selbstgemachtes und weihnachtliche Leckereien. Im Kappeli sorgt der Kiwanis Club Bodensee gemeinsam mit dem Kinderchor Amazonas für weihnachtliche Stimmung. Der Erlös ihres Verpflegungsstands kommt dem Chor zugute. Auf dem ZIK-Platz verkauft der Round Table Arbon in einem beheizten Zelt Raclette sowie Kalt- und Heissgetränke zugunsten karitativer Zwecke. Zehn weitere Verpflegungsstände runden das kulinarische Angebot ab. Von 16.30 bis 17.30 Uhr besucht der Samichlaus den Markt, und den ganzen Tag über begleiten der Drehorgelspieler Jürgen Laufer sowie die Band «Bamert & Zwicker unplugged» den Markt mit weihnachtlichen Klängen.

Adventsmarkt Steinach

Dorfplatz, Steinach
Freitag, 4. Dezember, von 17 bis 21 Uhr und Samstag, 5. Dezember, von 14 bis 21 Uhr.
Am zweitägigen Steinacher Adventsmarkt gibt es zahlreiche Stände mit handgemachten Geschenken, Dekorationen und regionalen Spezialitäten zu entdecken. Zur Verpflegung gibt es diverse kulinarische Angebote darunter natürlich auch Marroni und Glühwein. Am 4. Dezember tritt um 18 Uhr der Männerchor Steinach auf. Am 5. Dezember warten ab 14 Uhr gleich mehrere Höhepunkte auf die Besuchenden: Los geht es mit dem Basteln für Kinder, gefolgt von einem Auftritt der Musikgesellschaft Steinach, dem Besuch des Samichlauses und einer Darbietung von Singasong Horn. Zum Abschluss steht ab 17.30 Uhr die Lichtinstallation «Eine Million Sterne» im Labyrinth auf dem Programm. red/pd

Eine Geschichte über Musik und Hoffnung

Mit «Poeta Speranza» ist ein neues Buch des Berger Autors Salvo Ingrassia erschienen, das Geschichte, Musik und Poesie miteinander verbindet. Im Mittelpunkt steht die Figur Peppino, deren Geschichte von Hoffnung, Lebensfreude und der Liebe zur Musik geprägt ist. Das Werk ist zugleich ein poetisches Selbstporträt seines Autors. Es greift persönliche Gedanken und Gefühle auf und erzählt von der Verbundenheit mit der italienischen Kultur und der Italianità, während das Leben des Autors in der Schweiz stattfindet. Eine besondere Rolle spielt dabei die Musik. Sie kann Menschen berühren, Freude auslösen, zum Tanzen bewegen und Begegnungen schaffen. Diese verbindende Kraft zieht sich als Leitgedanke durch das Buch. «Poeta Speranza» erscheint zweisprachig auf Italienisch und Deutsch und vereint die literarische Geschichte mit der Musik, aus der sie ursprünglich entstanden ist. Ein Gedanke aus dem Buch bringt seine Botschaft auf den Punkt: Ein Buch beginnt erst dann wirklich zu leben, wenn es das Herz eines Menschen berührt. pd

Sing&Gin mit Johnethen Fuchs

Der Singer-Songwriter Johnethen Fuchs gastiert am Donnerstag, 26. November, im Rahmen der Konzertreihe «Sing&Gin» im Kulturzentrum Presswerk in Arbon. Musikalisch bewegt sich der ursprünglich aus Dresden stammende Künstler zwischen Folk, Pop und Indie. Seine Songs verbinden eingängige Melodien mit persönlichen Texten, die mal euphorisch, mal melancholisch klingen. Seit 2014 hat Fuchs bereits mehr als 500 Konzerte in Deutschland, Österreich und der Schweiz gespielt, sowohl solo als auch mit Band. Heute lebt der Musiker in Winterthur und arbeitet an neuen Songs. Bei seinen Live-Auftritten steht vor allem die unmittelbare Verbindung zwischen Musik und Publikum im Mittelpunkt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Weitere Informationen und Tickets gibt es unter www.eventfrog. ch. pd

Reformer Pilates kommt nach Arbon



Am Tag der offenen Tür können alle Interessierten das neue Reformerpilates-Angebot in Arbon einmal testen. *z.V.g.*

Diesen Samstag, 21. November, öffnet an der Zentralstrasse 2 in Arbon das neue COCO CORE Pilates Studio seine Türen. Beim Tag der offenen Tür von 13 bis 17 Uhr können alle Interessierten das Studio kennenlernen und Reformer Pilates direkt ausprobieren. Es gibt Drinks und Snacks zur Begrüssung, Musik und gute Laune. Der Eintritt ist frei. Beim Reformer trainiert man auf einem Gerät mit beweglichem Schlitten, Federn und Seilzügen. Die Federn geben den Widerstand vor und lassen sich individuell einstellen. So werden Tiefenmuskulatur, Rumpf, Kraft und Beweglichkeit gezielt und gelenksschonend trainiert. Reformer Pilates eignet sich für Anfängerinnen und Anfänger genauso wie für Fortgeschrittene. «Wir wollen, dass sich hier alle willkommen fühlen, egal ob sie zum ersten Mal auf dem Reformer liegen oder schon länger Pilates machen. Kommt vorbei, probiert es aus und lernt uns kennen», sagt Studioleiterin Céline Boillat. Die ersten Lektionen finden ab Montag, 23 November, statt. Mehr Informationen gibt es unter www.cococore.ch. pd

Konzertchor Ostschweiz besingt die Nacht

Unter dem Titel «Wunderbar im Mondenschein» präsentiert der Konzertchor Ostschweiz ein Konzertprogramm mit Liedern und Balladen rund um das Thema Nacht. Auf dem Programm stehen Werke aus der Romantik von Komponisten wie Rheinberger, Brahms und Herzogenberg. Vertont werden unter anderem Gedichte von Eichendorff und Mörike. Der Chor wird am Piano von Roxana Ionescu-Beck begleitet. Für zusätzliche musikalische Akzente sorgt das Renaissance-Ensemble Bossinensis. Die musikalische Leitung hat Uwe Münch. Das Konzert findet an diesem Samstag, 21. November, um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon statt. Eine weitere Aufführung folgt am Samstag, 5. Dezember, ebenfalls um 19 Uhr, in der evangelischen Kirche Teufen. Der Eintritt kostet 35 Franken. Für Auszubildende und Kinder ist der Eintritt frei. Tickets können per E-Mail an tickets@konzertchorostschweiz.ch oder telefonisch unter 0718419113 reserviert werden. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn. pd

Gospelkonzert bringt Licht in die Dunkelheit

Am kommenden Sonntag, 22. November, lädt der Gospelchor Horn um 17 Uhr zu einem besinnlichen Konzert in die katholische Kirche Horn ein. Passend zur dunklen Jahreszeit und am Ende des Kirchenjahres singt der Chor unter Leitung von Uschi Mettler Gospel die mit ihren Melodien und Texten Licht ins Dunkel bringen wollen. Das Konzert steht unter dem Motto «Das kleine Licht von mir, scheinen möge es dir». Wie ein roter Faden zieht sich dieses Thema durch all die Songs aus der Gospel- und Popszene. Der Eintritt ins Konzert ist frei. Die Kollekte ist dieses Jahr für die Gassenküche in St. Gallen bestimmt. mitg

Märchenabend für Erwachsene

Am Sonntag, 22. November, findet von 17 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek Horn ein Märchenabend für Erwachsene statt. Die Erzählerinnen Patricia Engeli, Katharina Schmitt und Verena Peter entführen das Publikum in die zauberhafte Welt der Märchen. Mit Witz, List und Weisheit erzählen sie von den vielfältigen Wegen, die Menschen zu Glück, Zufriedenheit und neuem Lebensmut führen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. pd

Fest-Klassik-Matinée im Schloss Dottenwil

Am Sonntag, 22. November, findet um 11 Uhr im Schloss Dottenwil eine Fest-Klassik-Matinée statt. Die international bekannte St. Galler Pianistin Marija Bokor und die junge Wittenbacher Musikerin Sara Baty Kozu (*2014) präsentieren auf dem neuen Feurich-Konzertflügel Klaviermusik aus verschiedenen Epochen. Marija Bokor konzertierte bereits in Europa, den USA, Asien und Lateinamerika und veröffentlichte mehrere Alben. Sara Baty Kozu wurde 2025 beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Der Eintritt kostet 30 Franken, das Essen beginnt um 12.30 Uhr. Tickets sind online unter www.dottenwil.ch erhältlich. pd

Priska Sancini zeigt zeitgenössische Kunst

Die in Muolen wohnhafte Künstlerin Priska Sancini präsentiert ihre Werke in der Galerie Studio Gina Aby. Die Vernissage findet am Freitag, 20. November, ab 18.30 Uhr statt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen ausdrucksstarke Tier- und Menschenporträts, die von Natur, Reisen und persönlichen Begegnungen inspiriert sind. Mit feinen, handgezeichneten Linien, lebendigen Farben und vielschichtigen Strukturen versucht die Künstlerin, Emotionen und Charakterzüge sichtbar zu machen. Dabei arbeitet sie auch mit ungewöhnlichen Untergründen wie Holz und Aluminium. Sämtliche Werke sind handgezeichnete Originale. red

Stille in der «offenen Kirche» erleben

Die katholische Pfarrei Arbon lädt am ersten Adventswochenende, 28. und 29. November, zur «Offenen Kirche» in die Kirche St. Martin ein. Unter dem diesjährigen Motto «Stille» erwarten Kinder und Erwachsene verschiedene Impulse zum Nachdenken, Staunen und Mitmachen. Die Galluskapelle ist dabei bewusst als Ort der Ruhe gestaltet. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die besondere Atmosphäre auf sich wirken zu lassen und bei einem Punsch oder Glühwein am Feuer innezuhalten. Die Kirche ist am Samstag von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. mitg

Anzeige

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag,
20. November
Der perfekte Urlaub FR 20:15 D | ab 12 | 126 Min
De Rägebogefisch SO 14:00 | MI 17:00 Dialekt ab 0 | 70 Min
Alte Liebe SO 17:00 D | ab 6 | 112 Min
From Inside Out DI 19:30 Doku | OV def ab 6 | 114 Min
Queen at Sea MI 19:30 OV d/f | ab 14 | 121 Min
Frank & Louis DO 19:30 OV d/f | ab 12 | 96 Min
Nie im falschen Film dank:
Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Arbon ist vollmondsüchtig





Jeden Monat trafen sich hunderte Gäste, um den Abend ausklingen zu lassen und den Vollmond zu bestaunen. *z.V.g.*

Kommende Woche organisiert der Verein Arbon Attraktiv die letzte Vollmondbar in diesem Jahr. Damit endet auch das erste Betriebsjahr der monatlichen Pop-up Veranstaltung. Deren Organisatoren ziehen eine positive Bilanz.

Weit über 200 Gäste zog es Monat für Monat auf den Arboner Hafendamm, um gemeinsam den aufgehenden Vollmond zu bestaunen. Das Rahmenprogramm dazu lieferte der Verein Arbon Attraktiv mit seiner Vollmondbar. «Ein solches Angebot hat in Arbon bis jetzt einfach gefehlt», zeigt sich OK-Mitglied Andreas Hablützel überzeugt. Die Besucherzahlen geben ihm recht. Jede Durchführung durfte sich über ein reges Publikum freuen und das unabhängig vom Wochentag. «Es ist einfach toll, jedes Mal.» Das sieht auch der Rest des Vorstandes so, weshalb die Veranstaltungsreihe für das nächste Jahr bereits wieder gesetzt ist. Immerhin hat der Verein auch viel in die Infrastruktur investiert: Kühlschränke, das Veranstaltungszelt, ein Container und ein Anhänger sowie das benötigte Barmaterial wurden angeschafft. Die Investitionssumme beläuft sich gemäss Hablützel auf rund 40'000 Franken. «Schliesslich soll das Geld in unserer Vereinskasse nicht einfach auf dem Konto herumliegen, sondern der Bevölkerung zugute kommen», konstatiert er. Darüber hinaus seien die Anschaffungen auch nötig gewesen, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu garantieren. Denn allein die Logistik sei eine «riesen Kiste», verrät er: «Für den Aufbau des Zeltes benötigen wir zehn Personen.» Hier gehe sein Dank an die Arbor Felix Hüüler, die «gigantisch» seien und immer beim Auf- und Abbau zu Hilfe kamen. Wofür sie wiederum für ihre Vereinskasse entlöhnt wurden.

Vom Vollmond zum Glühwein

Am bewährten Konzept mit Zelt, Verpflegung und Getränken hält man fest. «Allerdings vereinfachen wir gewisse Dinge», gibt Hablützel an. So werde es beispielsweise weiterhin immer etwas zu essen geben, aber nicht mehr jedes Mal ein spezielles Menü – Paella, Chili con carne und Fischknusperli werden so zu den Höhepunkten im kulinarischen Jahresprogramm. Und auch der Fondue-Abend, mit dem die Eventreihe **nächsten Dienstag, 24. November, von 17 bis 22 Uhr** ihren diesjährigen Abschluss feiert, ist für kommendes Jahr wieder geplant. Ebenso die musikalische Unterhaltung, diese aber sehr gezielt. «Wir werden sicher wieder Band-Auftritte haben, aber wohl keine DJs mehr», sagt Hablützel, «wir haben festgestellt, dass sich die Gäste abends lieber zusammen unterhalten wollen.» Für Unterhaltung sorgt Arbon Attraktiv nach dem Saisonende der Vollmondbar auch im Dezember: Vom 3. bis 20. Dezember organisiert der Verein auf dem Fischmarktplatz zum wiederholten Male die Glühweinbar. Danach gönnen sich die Organisatoren zwei Monate Pause bevor sie im März wieder gemeinsam mit ihren Gästen den Mond bestaunen. kim

Eine bildgewaltige Reise durch Indien

Am Donnerstag, 26. November, lädt «Insel auf Rädern» zum nächsten Vortrag ins Basislager ein.

Unter dem Titel «Spiritual India – Unsichtbar und doch überwältigend» nimmt der Fotograf und Filmemacher Tolis Fragoudis das Publikum mit auf eine audiovisuelle Reise durch Indien. Auf der Suche nach der Bedeutung von Spiritualität begegnet er Menschen, Orten und Momenten, die neue Perspektiven eröffnen und zum Nachdenken anregen. Sein bildintensiver Vortrag verbindet persönliche Erlebnisse und abenteuerliche Geschichten mit philosophischen Gedanken. Fragoudis ist freischaffender Fotograf, ehemaliger European Sony Ambassador und Produzent des Schweizer Podcasts «von-null-auf-jetzt». Der Anlass an der Zelgstrasse 14 in Arbon beginnt um 19.30 Uhr, die Bar nimmt den Betrieb um 18 Uhr auf. Tickets sind über Eventfrog erhältlich. red

Ein Herz verschenken und damit Danke sagen

Am Freitag, 20. November, lädt das Panorama Catering im Würth Haus Rorschach von 15 bis 17 Uhr zur Aktion «Ein Herz für dich» ein. Besuchende können beim KunstCafé kostenlos ein Lebkuchenherz abholen und es einem lieben Menschen schenken, um Danke zu sagen. Teil der Aktion ist es, für ein Video vor der Kamera in wenigen Worten zu erzählen, für wen das Herz bestimmt ist und warum. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. pd

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 13. November 2026 ist gestorben in Arbon: **Edith Arnold,** geboren am 24. Mai 1941 von Willisau, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 15. November 2026 ist gestorben in Arbon: **Erich Bischof,** geboren am 29. Januar 1936 von Eggersriet-Grub, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebenstrasse 57, Pflegeheim Sonnhalden. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 15. November 2026 ist gestorben in Arbon; **Paul Bohren,** geboren am 25. Juni 1940 von Grindelwald, Witwer der Ursula Bohren geb. von Arx, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 3, National. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Tanja Grüninger, Haslistrasse 1, 8554 Bonau.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 10. November 2026 ist gestorben in Horn: **Maria Benz geb. Kempfle,** geboren am 21. Dezember 1932 von Rorschach, Witwe des Hugo Benz, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum Horn. Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 26. November, um 10 Uhr statt, anschliessend Trauerfeier in der Friedhofskapelle Horn. Besammlung auf dem Friedhof Horn. Traueradresse: Bischofberger Cornelia, Laurenz-Custer-Strasse 2, 9424 Rheineck.

Wenn Ihr mich sucht,
sucht mich in Eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in Euch weiter.



Unsere liebe Mama, Oma, Omama
und Schwiegermutter

Maria Benz-Kempfle

21. Dezember 1932

ist am Dienstag, 10. November 2026, nach einem reich erfüllten Leben still und leise von uns gegangen.

In Dankbarkeit und stiller Trauer blicken wir auf viele schöne Jahre mit ihr zurück.

Cornelia und Urs Bischofberger-Benz, Rheineck
Renate Benz und Urs Lüthi, Thundorf
Roman und Martina Bischofberger
mit Laurin, Jael und Noah, Rorschacherberg
Patrick und Natascha Bischofberger
mit Mailo und Maluna, Speicherschwendi

Die Urnenbeisetzung mit anschliessender Trauerfeier in der Friedhofskapelle findet am Donnerstag, 26. November 2026, um 10 Uhr, auf dem Friedhof in Horn statt.

Anstelle von Blumen wünschte sich unsere Mama eine Spende für das Seniorenzentrum, 9326 Horn.
IBAN: CH33 0078 4122 0000 3770 1 bei Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden, Vermerk: Maria Benz

Traueradresse:
Cornelia Bischofberger, Laurenz-Custer-Strasse 2, 9424 Rheineck

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller	Schläpfer Alfred, Grünaustrasse 2, 9326 Horn
Grundeigentümer	Schläpfer Alfred, Grünaustrasse 2, 9326 Horn
Projektverfasser	Jussel Richard, BNET GmbH, Kuglersgreut 10, 9315 Neukirch (Egnach)
Vorhaben	Innensanierung Wohnhaus mit Fensterersatz, Aussensanierung Fassade und Dach. Neu: Lift- und Balkonanbauten, Parkfelder, Aussensitzplatz. Abbruch Garage
Parzelle	193
Assek. Nr.	296
Flurname / Ort	Grünaustrasse 2, 9326 Horn
Öffentliche Auflage	vom 20.11.2026 bis 09.12.2026
Ort	Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 17.11.2026 Gemeindeverwaltung Horn TG





PRIVATER MARKT

Reinigungshilfe gesucht! Damit Staub und Schmutz bei mir nicht zu viele Freiheiten bekommen, suche ich eine zuverlässige Unterstützung für die gelegentliche Hausreinigung in Freidorf. Einsätze sporadisch oder nach Absprache. Peter Schmid 079 669 70 71.

Adventsgrün ab 20. Nov. Grosse Auswahl an versch. Tannästen, Koniferen und Wildfrüchten. Christbaumverkauf ab 12. Dez. Adventsbäume auf Bestellung. **Biohof Nagel, St. Gallerstr. 1, 9315 Winden,** Tel. 079 458 35 45.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A-Z sowie allgemeine Gartenarbeiten. **Jetzt aktuell: Herbstschnitt.** Gut&günstig. Telefon 079 634 14 99.

LIEGENSCHAFTEN

In Horn TG saniertes **Mehrfamilienhaus,** 4 Wohnungen mit Balkon, Atelier, CHF 1,5 Mio BR 4,1% gurupp@bluewin.ch.

VEREINE

JEDE STIMME ZÄHLT! Auch Deine! **==> www.arboner-saenger.ch**

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

TREFFPUNKT

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Südligurien: Sonne, Meer, tolles Essen **Sprachferien – 25.April-2.Mai 2027** Vormittags Unterricht, nachmittags Ausflüge, frauszeit.com/sprachferien **Frauszeit: Auszeit für Frauen, 23.-28. Mai** Ausspannen & Auftanken zwischen Berg & Meer, frauszeit.com, Anmeldung bei Sarah, Telefon +39 393 78 14 550 (whatsapp)

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 20. November
- Wein Wochen im Getränkemarkt Möhl AG (bis 21.11.)
- 3 für 2 Sockenwolle-Aktion im Filati Mode mit Wolle (bis Ende Jahr)
- 9.30-21 Uhr: Kerzenziehen in der ehem. EW-Werkstatt hinter der Gemeindeverwaltung.
- 14-18 Uhr: Sonderausstellung «Sehnsucht Mythos» im Werk2 (täglich bis 22.11.)
- 15-20 Uhr: Herbsttage bei art of optic, im Hamel Einkaufszentrum.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 18.30 Uhr: Vernissage Kunstausstellung «Priska Sancini» in der Gina Aby Galerie.
- ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 20 Uhr: Konzert Anna Rossinelli in der Eventhalle Presswerk.

Samstag, 21. November
- 9-16 Uhr: Herbsttage bei art of optic, im Hamel Einkaufszentrum.
- 9.30-21 Uhr: Kerzenziehen in der ehem. EW-Werkstatt hinter der Gemeindeverwaltung.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 11-12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Bodensee-Metzgerei Schleuniger, Stachen.
- 13-17 Uhr: Grand Opening «Coco Core Pilates», Zentralstrasse 2.
- 19 Uhr: Konzert «Wunderbar im Mondenschein» des Konzertchor Ostschweiz, evang. Kirche.
- 20 Uhr: Frölein Da Capo «Halbzeit Show» in der Eventhalle Presswerk.

Sonntag, 22. November
- 9.30-18 Uhr: Kerzenziehen in der ehem. EW-Werkstatt hinter der Gemeindeverwaltung.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.
- 15 Uhr: «Licht-Bilder» kleiner Rundgang und Austausch für interessierte Kinder im Schloss Arbon.
- 17 Uhr: «Klassik im Schloss» im Schloss Arbon.

Montag, 23. November
- 18.30-20.30 Uhr: Das offene Trauercafé in der Stadtbibliothek.
- 18.30 Uhr: Info-Abend «Strategisch in Gold und Silber investieren» im Hotel/Restaurant Seegarten
- 19.15 Uhr: Kirchegemeindeversammlung der katholischen Kirchgemeinde Arbon im Martins-Saal.

Dienstag, 24. November
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
- 17-22 Uhr: Vollmondbar mit Fondue-Plausch beim Hafendamm.

Mittwoch, 25. November
- 14-15 Uhr: FitGym - Seniorenturnen, Pro Senectute, Gymnastikraum Bergli, Thomas-Bornhauserstrasse 7. (jede Woche)
- 14-18 Uhr: Persönliche Sprechstunde mit medizinischen Experten im Kybun Joya Shop im Hamel.

Donnerstag, 26. November
- 10% Tage bei Getränkemarkt Möhl AG. (bis 28.11)
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr:Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.
- 20 Uhr: «Sing & Gin» Livekonzert von Johnethen Fuchs im Restaurant Presswerk.

Freitag, 27. November
- 9-18.30 Uhr: Aktionstage bei FIlati Mode mit Wolle am Fischmarktplatz. (bis 28.11.)
- 10 +14 Uhr: Hausbesichtigung «Hereinspaziert» bei Senevita Giesserei. Treffpunkt: Empfang.
- 14.30-16.30 Uhr: Vergissmeinnicht-Café im Pflegeheim Sonnhalden.
- 19-22 Uhr: Stammabend NVS Meise Arbon im Restaurant Park.
- 20 Uhr: «Long Distance Calling» in der Eventhalle Presswerk.

Roggwil

Sonntag, 22. November
- 10-16 Uhr: Adventsmarkt Roggwil bei der huusbraui.

Horn

Sonntag, 22. November
- 17 Uhr: Gospelkonzert «Licht im Dunkel» in der katholischen Kirche.
- 17-18.30 Uhr: Märchenabend für Erwachsene in der Bibliothek Horn.

Freitag, 27. November
- 16-21 Uhr: Horner Adventsanlass vor der katholische Kirche Horn.

Region

Freitag, 20. November
- 15-17 Uhr: Herzensaktion «Ein Herz für dich» im Würth Haus Rorschach.

Sonntag, 22. November
- 11 Uhr: Fest-Klassik-Matinée mit Marija Bokor im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Ärztedienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
- Samstag, 21. November
  9 Uhr: Probe Weihnachtsspiel, Kirche.
- Sonntag, 22. November
  9.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. L. Mettler.
- Montag, 23. November
  19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Mittwoch, 25. November
  12 Uhr: Mittagstisch: KG-Haus
  19 Uhr: Liturgisches Abendgebet, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 26. November
  12 Uhr: Familienzmittag, KG-Haus.
  18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus
  19 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.

Katholische Kirchgemeinde
- Samstag, 21. November
  17.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.
  19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Sonntag, 22. November
  10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme, Kirche St. Martin, Mitwirkung Kinder- und Jugendchor St. Martin.
  11.45 Uhr: Santa Messa in lingua Italiana, Kirche St. Martin.
- Montag, 23. November
  19.15 Uhr: Kirchgemeindeversammlung - Budget 2027, Martins-Saal.
- Dienstag, 24. November
  19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 25. November
  9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
  9.45 Uhr: Witwenkaffee, Martins-Saal.
- Donnerstag, 26. November
  18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

Viva Kirche Arbon
- Sonntag, 22. November
  10 Uhr: Gottesdienst, Predigt mit S. Rüegger, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren und Live-Übersetzung in verschiedene Sprachen, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.
  19 Uhr: DEPO3 Gottesdienst, Kulturforum Amriswil.

Christliches Zentrum Posthof
- Sonntag, 22. November
  9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
- Sonntag, 22. November
  9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
  11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
- Sonntag, 22. November
  10 Uhr: Gottesdienst.
  www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
- Sonntag, 22. November
  10 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenkfeier für die Verstorbenen des Kirchenjahres 25/26 mit Pfr. M. Maywald.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.
- Samstag, 21. November
  10 Uhr: Fiire mit de Chinde Gruppe Benjamin (0-6 Jahre) Goldach.
  10.45 Uhr: Fiire mit de Chinde Gruppe Schatzsucher (6-10 Jahre) Goldach.
  10 Uhr: Kafi Maus, Goldach.
- Sonntag, 22. November
  10 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Goldach.
  18 Uhr: Dankstell am See, Goldach.
- Freitag, 27. November
  10.15 Uhr: Ökumenische Andacht im Gartenhof, Steinach.

Katholische Kirchgemeinde
- Sonntag, 22. November
  10 Uhr: Kreativfeier, Fest der hl. Elisabeth von Thüringen, gestaltet von A. Enz, Y. Müggler-Gruber und J. Romer.
  Freitag, 27. November
  10.15 Uhr: Andacht im Gartenhof mit P. Zünd.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
- Samstag, 21. November
  15.30 Uhr: Kirche Kunterbunt: Ökumen. Familienkirche im Advent. Kreativ sein, Feiern und Imbiss. Wir sind viel draussen, wettergerecht anziehen.
- Sonntag, 22. November
  10 Uhr: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, evang. Kirche.
  18 Uhr: Gottesdienst «Dankstell am See» in der evang. Kirche Goldach.
- Freitag, 27. November
  10 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Horn, mit Pfrn. S. Pilman.

Katholische Kirchgemeinde
- Samstag, 21. November
  15.30 Uhr: Ökumenischen Familienkirche KIRCHE KUNTERBUNT, Treffpunkt bei der Oase.
- Sonntag, 22. November
  10 Uhr: Wortgottesdienst mit S. Zierof.
- Donnerstag, 26. November
  9.15 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
- Samstag, 21. November
  18 Uhr: Kommunionfeier.

Silber für Perrone

felix der Woche

Der Arboner Schreinerlernende Eren Perrone hat an der St.Galler Sektionsmeisterschaft den zweiten Rang belegt. Der Erfolg sichert ihm die Teilnahme an der Regionalmeisterschaft 2027 an der OFFA.



Eren Perrone konnte bei den Sektionsmeisterschaften überzeugen. *z.V.g.*

Eren Perrone von der Schreinerei Huser AG in Steinach erreichte an der Sektionsmeisterschaft des Schreinerverbands Kanton St.Gallen 89,5 Punkte und belegte damit den zweiten Rang. Der Sieg ging mit 93 Punkten an Tim Schöllkopf aus Kirchberg. Dritter wurde Samuel Heeb aus Sargans mit 86,5 Punkten. Die drei Erstplatzierten wurden am 6. November bei der Firma Braun AG in Gossau ausgezeichnet.

Wettbewerbsaufgabe: Couchtisch

Insgesamt beteiligten sich 51 Lernende aus dem zweiten, dritten und vierten Lehrjahr an den Wettkämpfen vom 26. bis 29. Oktober in den Kurszentren Gossau und Schaan. Sie hatten siebeneinhalb Stunden Zeit, um einen Couchtisch aus massivem Eschenholz und Sperrholz anzufertigen. Gefordert waren unter anderem Gehrungs- und Zapfenverbindungen sowie Überplattungen. Entscheidend für die Bewertung waren die Genauigkeit der Verbindungen, die saubere Verarbeitung und die Masshaltigkeit des fertigen Möbelstücks.

Nächster Halt OFFA

Mit seiner Platzierung hat sich Eren Perrone ebenso wie Tim Schöllkopf und Samuel Heeb für die Regionalmeisterschaft vom 21. bis 25. April 2027 an der OFFA in St.Gallen qualifiziert. Dort messen sich 90 der besten Lernenden aus einem ursprünglichen Teilnehmerfeld von rund 1200 Personen. Neun von ihnen schaffen den Sprung ins Schreiner-Nationalteam. Über die anschliessende Schweizermeisterschaft können sich die zwei Besten für die WorldSkills 2028 im japanischen Aichi qualifizieren. pd

Die Weichen sind endgültig gestellt

Das Modellbahn-Lädeli Brunner gehört seit fast 50 Jahren zu Arbon. Ende des Jahres schliesst das Geschäft seine Türen.



Marlen (l.) und Sonja Brunner schliessen zum Jahresende das Modellbahn-Lädeli, das ihr verstorbener Mann bzw. Vater Gottlieb Brunner vor 50 Jahren eröffnet hat. *sam*

An den Fenstern wird mit Klebern auf den derzeit laufenden Ausverkauft hingewiesen und auch die Regale im Laden leeren sich langsam. Nach dem Tod des Gründers Gottlieb Brunner vor fast zwei Jahren betreute seine Frau Marlen weiterhin das Geschäft. Da sie selbst aber auch über 90 Jahre alt ist, versucht sie nun gemeinsam mit Tochter Sonja Brunner das vorhandene Sortiment zu verkaufen, um dann das Modellbahn-Lädeli Ende des Jahres zu schliessen. «Anfang Dezember feiern wir noch das 50-jährige Bestehen des Geschäfts und dann schliessen wir die Türen», sagt Sonja Brunner. An den kommenden Samstagen findet jeweils der Ausverkauf statt. «Meine Mutter und ich würden uns freuen, wenn noch viele Interessierte oder Vereine vorbeikommen würden und unsere Produkte noch eine Verwendung finden.» sam

Anzeige



Fast 600 Mal Hoffnung verschenken

316 Kinderpäckli und 276 Erwachsenenpäckli durften am vergangenen Samstag von der Arboner Novaseta aus die Reise nach Osteuropa antreten. Die «Aktion Weihnachtspäckli» darf sich wiederum bei zahlreichen Sach- und Geldspenderinnen und -spendern bedanken. Langjährige lokale Partnerinnen und Partner sorgen nun dafür, dass diejenigen Menschen ein Weihnachtspäckli erhalten, die es am nötigsten haben. red

Anzeige

